



Bayerischer Landesverband

der Marktkaufleute und der Schausteller e. V.

Gollierstraße 7 * 80339 München * Tel.: 089 54072867 * Fax: 089 54072866

Im Internet: www.blvonline.de * Mail: blv-leitung@gmx.de



Bayerische Schausteller fordern

– Staat muss für die Sicherheit der Bevölkerung aufkommen! –

Präsident Wenzel Bradac fordert die zentrale Pflicht und Aufgabe als Hoheitspflicht des Staates ein. Volksfeste und Märkte sind nicht die Verursacher dieser Erscheinung, sondern selbst leidtragende Opfer.

Sicherheit muss sein und steht auch für jeden Marktkaufmann und Schausteller an oberster Stelle. Die abstrakten Sicherheitsprobleme, die durch eine äußere Bedrohung entstanden ist, ist Aufgabe des Staates. Die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit gehört zum Kernbereich hoheitlicher und somit staatlicher Tätigkeit. Alle behördlichen Maßnahmen zum Schutz



vor Terroranschlägen sind somit aus dem Haushalt der öffentlichen Hand zu tragen. Unsere Gesellschaft darf sich weder einschüchtern lassen noch dem Diktat der Terroristen unterwerfen. Ändern wir unsere Lebensart, haben die Terroristen gewonnen, ohne überhaupt ein Attentat, egal welcher Art, begangen haben.

Auch Staatsminister Dr. Markus Söder bestätigt die Meinung des BLV-Präsidenten Wenzel Bradac und seinen bayerischen Marktkaufleuten und Schaustellern. Volksfeste und Märkte dürfen keine Volksfestungen werden. In dem einen vorliegenden Fall zum Weihnachtsmarkt 2017 hätte der Staat schon vorher eingreifen und den potenziellen Attentäter abschieben müssen. Deshalb gilt auch seine Forderung nach einen starken Staat. In Bayern wir versucht, die Sicherheit in Zusammenarbeit und Vernünftig mit den Marktkauf-



leuten und Schaustellern zu gestalten. Söder sieht aber auch ein Problem in der Berichterstattung. Die Medien greifen viel zu viel die „was könnte sein“ Argumentation auf. Hier wird jeder potenzielle Besucher verunsichert. Das ist eine reale Schwächung der Schausteller- und Marktkultur, so Söder. Angstmacherei nützt keinen, da dieses die Sicherheit nicht erhöht. Hier ist er ganz und gar auf der Seite des BLV-Präsidenten Wenzel Bradac. Die Vorfeldberichterstattung sollte mehr über das schöne im Vordergrund erfolgen.

(BLV-Pressestelle: JW/Foto)